Bedienungs- und Installationsanleitung
125 GPD RO-Umkehrosmoseanlage / Wasserfilter

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieser hochwertigen Umkehrosmosenlage der neuesten Generation !
Sie haben sich für eine Qualitätsprodukt entschieden das die hohen Standards zur Trinkwasseraufbereitung erfüllt.

Ihre Wasserqualität wird durch den gebrauch einer RO-Umkehrosmoseanlage deutlich verbessert.

Genießen Sie ab jetzt perfekt gefiltertes Wasser in reinster, unbelasteter Form –
Die RO125 GPD bietet Ihnen dafür die besten Vorraussetzungen.

Diese Anleitung erklärt Ihnen wie Sie die Anlage in wenigen Schritten in Betrieb nehmen. Bitte lesen Sie sich die Anleitung Vorab sorgfältig durch.
Bei Unklarheiten oder Fragen zur Anwendung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude und mehr Genuss beim Wassertrinken.

Stand: Juli 2009

Inhalt und mitgeliefertes Zubehör:

1x RO-Umkehrosmoseanlage mit einer 125 GPD Membrane
3x Vorfiltern 10“ (Sediment, Kohlefilter CTO, Kohlefilter GAC)
1x Nachfilter mit integrierter Mineralisierung, Engergisierung und Carbonfilterung
1x Manometer, 1x Wasservorratstank, 1x Abdeckung und 1x Wasserhahn
1x Anschlusszubehör-Set, Ersatz-/Kleinteile und Bedienungsanleitung

Übersicht:

1.

Aufbau und Montage

Die Umkehrosmoseanlage ist montiert auf einem Haltewinkel. Dieser sollte waagerecht möglichst in Nähe der Wasserentnahmestelle sicher befestigt werden.

Beachten Sie bitte das Gewicht der Anlage/Tank und wählen dementsprechend den Installationsort aus.
(Wir empfehlen die Wandmontage, da dies die größte Sicherheit bietet. Ein Freistehender Betrieb z.B. auf dem Boden sollte vermieden werden da dies zu Beschädigungen führen kann).

Die Anlage wurde von uns bereits für Sie vormontiert:

- Die Membrane sowie das Manometer sind bereits eingebaut, sämtliche Dichtungen gefettet sowie die erforderlichen Anschlüsse mit Teflonband umwickelt.

Montage der Vorfilter:

Nachdem Sie die Anlage an einem geeignetem Platz befestigt haben, müssen die mitgelierten Vorfilter eingebaut werden. Da die Vorfilter eingeschweißt sind, muss zuerst das Papier komplett entfernt werden. (Bild1)

(Dies kann auch Vor der Montage an der Wand durchführen werden. Achten Sie dann unbedingt auf genügend Freiraum unter der Anlage, damit Sie die Filter später problemlos wechseln können).

Bild1

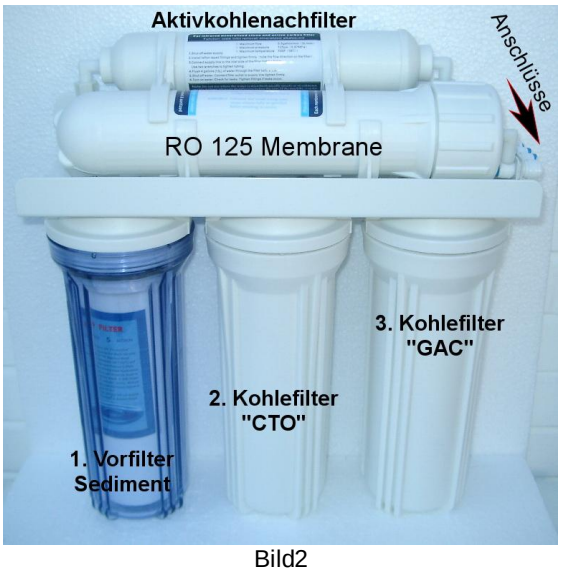

Bild2

Schrauben Sie hierzu die Filtergehäuse so wie auf den Bilder zu erkennen unter die Anlage.
Die Vorfilter sollten möglichst mittig im Gehäuse platziert sein.
Bei der schwarzen Gummidichtung ist der korrekte Sitz in der Gehäuseführung zu kontrollieren.

Aufbau von links nach rechts (Bild2) :

1. Vorfilter: Sediment (Klarglas Gehäuse)
2. Vorfilter: Kohlefilter CTO (weißes Gehäuse)
3. Vorfilter: Kohlefilter GAC (weißes Gehäuse)

Nachdem Sie die Gehäuse mit den Filterpatronen Handfest montiert haben, ziehen Sie Gehäuse mit dem beiliegendem Ringschlüssel nach

(ACHTUNG: nicht überdrehen !!!)

2.

Schläuche anschließen

>>> ACHTUNG: Bei dieser Arbeit ggf. Vorher das Wasser abstellen !!!

Die Anschlüsse befinden sich auf der rechten Seite der Anlage (Bild3)

Bild3

Zuerst entfernen Sie bitte die blauen Sicherungsclips (Farbe kann abweichen)

Die Anschlüsse sind wie folgt:

Eingang
1. Inline Water = Leitungswasser

Ausgänge
2. Pure Water = Reinwasser
3. Pressure Tank = Tank
4. Waste Water = Abwasser

Nachdem Sie die Zuordnung kennen, stecken Sie bitte die Schläuche in die dafür vorgesehen Anschlüsse.

Kürzen Sie die Schläuche auf die für Sie benötigte Länge. Auf einen graden Schnitt ist dabei zu achten.

Bild 4

Verwenden Sie unbedingt die mitgelieferten „Schlauchstifte“ (Bild4)

Diese werden einfach in die Schlauchöffnungen gesteckt und sorgen für einen Bündigen Abschluss und sicheres Anliegen der Schläuche.

Wenn Sie die Schläuche damit vorbereitet haben, bitte erneut in die Öffnungen stecken, dabei den festen Sitz prüfen und mit den zuvor entfernten Clips abschließend sichern.

2.1

Anschluss der Wasserzuleitung

Bild5

Für das Leitungswasser empfehlen wir Ihnen den 3/8 Zoll Wasserhahnanschluss. (Geeignet z.B. für Ihr Eckventil)

Der mitgelieferte Absperrhahn ist von uns bereits eingebaut. Dadurch ist es problemlos möglich, Ihre vorhandenen Geräte weiterhin am selben Anschluss zu betreiben.

(Bild5)

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in Anschluss.

Danach stellen Sie die Zuleitung zum Wasserhahn her, die Anleitung dafür finden Sie auf der ***7. Seite***

2.2

Anschließen des Wasservorratstank

Den Tank platzieren Sie in Anlagenähe und drehen auf das oben montierte Gewinde (Bild6) den Tankhahn auf (Bild7)

Bild6

Bild7

Kürzen Sie die Zuleitung mit einem geraden Schnitt (wie bereits zuvor bei den Anschlüssen an der Anlage durchgeführt) und stecken die Überwurfmutter vom Hahn auf den Schlauch. Schieben Sie die Schlauch bis zum Anschlag in die vorgesehene Tülle und drehen Sie anschließend die Überwurfmutter fest.

Anschließend befestigen Sie die Abwasserschelle (nicht im Lieferumfang enthalten) über den Siphon.
Die genaue Anleitung finden Sie am Anschluss.

Tipp: Ein 17. Maul Schlüssel hilft ihnen bei nachziehen

ACHTUNG: *Überprüfen Sie bei Inbetriebnahme die Dichtigkeit !*

3.

Inbetriebnahme

Wenn die Umkehr-Osmosenlage komplett installiert ist und alle Anschlüsse fest sitzen kann das Wasser aufgedreht werden.

Der minimale Wasserdruck für den Betrieb der Anlage beträgt 3 bar.

Die Nennleistung wird bei 4 bar erreicht. Drücke unter 3 bar führen zu verminderten Reinwasserleistungen, unter 2 bar auch zu verminderten Rückhalteraten.

Deswegen ist der Betrieb einer Boosterpumpe in diesen Fällen erforderlich.

Zunächst müssen jetzt alle Anschlüsse auf Dichtigkeit geprüft werden.

Wenn Wasser austritt können die Fittings oder das Modulgehäuse fester angeschraubt werden.

Aus der Abwasserleitung (Ausgang 4) muss das Wasser jetzt in einem schwachen Strahl austreten, nach einigen Minuten auch aus der Reinwasserleitung (Ausgang 2).

> ACHTUNG – Unbedingt zu befolgen:

Das Reinwasser, dass in den ersten beiden Stunden produziert wird muss verworfen werden, da es noch Reste des Desinfektionsmittels enthält.

Nach mindestens 1 Stunden Laufzeit (Wir empfehlen 2 Stunden) kann das Wasser genutzt werden.

4.

Wartungsempfehlungen

Vorfilter und Nachfilter:
Der Vorfiltersatz und der Nachfilter sollten bei normal verschmutztem Leitungswasser *alle 6 Monate getauscht werden.*

Sollte dies nicht geschehen verliert die Anlage die Trinkwasserzulassung

Bei stärker verschmutztem Wasser nach Bedarf (Reinwasserproduktion geht zurück).

Membrane:
Die Membrane hat bei Leitungswasser mittlerer Härte eine Lebensdauer von einigen *(ca. 2 bis 3)* Jahren.

Danach muss sie gegen eine neue ausgetauscht werden

5.

Störungshinweise und Abhilfe Empfehlungen

- es fließt zuwenig Abwasser
Prüfen ob der Vorfilter verstopft ist.

- es fließt zuwenig Reinwasser
Prüfen, ob auch zuwenig Abwasser fließt und ggf. Vorfilter wechseln (s.o.)

- Wasserdruck zu niedrig.
Hier können Sie als "normaler Wasserverbraucher" wenig machen, wenn der niedrige Wasserdruck schon vom Wasserwerk geliefert wird (nachfragen) Für die Anlage sollte der Wasserdruck *mindestens 3 bar betragen.*

- Modul verstopft oder verbraucht.
Das Modul kann in eine 5 % Zitronensäurelösung *max. 8 Stunden gelegt werden*. Danach erfolgt ein 15-20 Minuten langes Spülen. Sollte dies keinen Erfolg haben, muss das Modul ausgetauscht werden. Hierbei sind Standard Osmosemembrane mit 75-125 GPD und 10 Zoll Länge zu verwenden.

- Rückhalterate zu niedrig.
Prüfen Sie den Wasserfluss (Reinwasser, Abwasser, s.o.)
Ggf. Vorfilter wechseln. Ist der Wasserfluss in Ordnung, spülen Sie die Anlage für ca. 60 min.
Verbessert sich die Rückhalterate, spülen Sie weiter, bis die Werte in Ordnung sind.
Tritt keine Verbesserung ein muss die Membrane eingeschickt oder ausgetauscht werden.

6.

Wichtige Hinweise / Tipps

Der korrekte Anschluss:
Schließen Sie die Umkehrosmoseanlage immer an die Kaltwasserleitung an.
Bei erhöhten Wassertemperaturen steigt zwar die Reinwasserproduktion, die Rückhalteraten verschlechtern sich aber.
Außerdem wird bei Temperaturen über 35 °C die Membrane zerstört.

Abschalten 1:
Wenn Sie die Anlage abschalten, drehen Sie den Wasserhahn zu. Niemals nur den Reinwasserhahn zudrehen.
Achten Sie unbedingt darauf, dass Abwasser und Reinwasser frei ablaufen können.

Abschalten 2:
achten Sie beim Abschalten darauf, das die Membrane nicht trocken läuft, dies führt zur Zerstörung
Ein Tipp: verbinden Sie nachdem kein Druck mehr auf der Anlage ist, Abwasser und Reinwasserleitung mit einem 3/8 Zoll Schlauch, oder legen Sie die Schläuche über die Membrane.

Stillstand:
Die Anlage kann ohne weiteres für längere Zeit abgeschaltet werden. Wenn die Anlage für mehr als 6 Wochen abgestellt werden soll, empfehlen wir, sie mit Desinfektionslösung zu füllen. Bei erneuter Inbetriebnahme muss die Anlage dann zunächst für ca. 30 min. gespült werden.
Dies empfehlen wir auch nach kürzeren Stillstandszeiten, wenn kein Desinfektionsmittel benutzt wurde.

Lagerung:
Die Anlage muss grundsätzlich frostfrei gelagert werden.
Frost würde die Membrane irreparable zerstören.

7.

Abschließende Installationen

Umkehrosmose Wasserhahn:

Bevor Sie damit beginnen suchen Sie sich einen geeigneten Platz aus. Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn ausreichend in die Spüle reicht.

Bohren Sie nun ein 12mm Loch und säubern es von Holzresten. Entfernen Sie jetzt die Mutter vom Wasserhahn und stecken zuerst über die Gewindestange die silberne Abdeckung, dann die mittlere Dichtung und führen den Hahn in das vorgebohrte Loch.

Schieben Sie von unten die große Dichtung- und Anschließend die kleine Dichtung über die Metallstange. Befestigen Sie den Wasserhahn mit der mitgelieferten 14 mm Mutter und halten diesen oben mit der Hand fest.
Stecken Sie nun die Überwurfmutter über den Schlauch und dann die transparente Hülle. Danach stecken Sie die blaue Einsteckhülse in den Schlauch und schieben den Schlauch bis zum Anschlag in die Gewindestange und schrauben die Mutter nun an der Gewindestange fest.

Installation der Abwasserschelle:

Der Abflussbügel sollte über dem Siphon in der senkrechten Abflussleitung angebracht werden.
Bohren Sie ein 6 mm Loch in die vorbestimmte Position des Abflussrohres. (evtl. mit einer leichten kreisförmigen Bewegung erweitern, bis der Schlauch reinpasst).
Kleben Sie den Schaumstoff in den Adapter und befestigen Sie den Adapter am Abflussrohr (Loch mit einem Stück Wasserschlauch zentrieren).
Schrauben per Hand kräftig anziehen oder mit einem 12er Schlüssel nicht zu fest andrehen.

8.

Technische Daten:

125 GPD RO-Anlage:
- Maße Anlage: 40x20x40 (LxBxH)
- Maße Tank: 30x30x40 (LxBxH)
- Tank kann stehend sowie liegend betrieben werden
- bis zu 475 Liter Tagesleistung (125 GPD)
- empfohlener Filterwechsel: ca. alle 6 - 12 Monate (6 Monate nach DIN 1988 Teil 8)
- empfohlener Membranwechsel: ca. alle 36 Monate
- Verhältnis Osmosewasser/Abwasser ca. 1 zu 2

Zertifizierungen
- WQA:Hersteller ist Mitglied ' Water quality association'
- ROHS, NSF-Standard, TÜV Rheinland, WEEE Registrierung

Lieferumfang:
- Umkehrosmose-Anlage 5-stufig mit Staubschutz
- Sedimentfilter 5 µm
- Aktivkohleblockfilter 5 µm
- Sedimentfilter 1µm
- Qualitätsmembrane 125 GPD (bis zu 475 Liter/Tag)
- 12 Liter Wasser Vorratstank
- Inline Aktivkohle-Nachfilter (zur Wasser Mineralisierung)
- formschöner und stabiler Edel-Osmosewasserhahn mit Keramikdichtung (dadurch besserer Schutz vor eindringenden Erregern)
- komplettes Montage- & Anschlusszubehör
- Bedienungsanleitung in deutsch und englisch